

LIGITA-IMPRESSIIONEN



Feuerwerk der Sinne

«Noche de flamenco» mit Mariano Martín und La Lupi

RUGGELL – Mariano Martín, der Mann mit den unsichtbaren, weil sich so schnell bewegenden Händen, begeisterte gestern einmal mehr mit seinem vielseitigen Gitarrenspiel. La Lupi y su grupo brannten ein Feuerwerk der Sinne ab.

• Arno Löffler

Einen «Genuss für Ohr, Auge, Herz und Beine» stellte Winfried Huppmann, Präsident des Liechtensteiner Gitarrenzirkels, bei seiner Begrüssung in Aussicht. Er versprach nicht zuviel. Am Schluss spendete das Publikum im ausverkauften Gemeindesaal stehend und lautstark Ovationen.

Immer wieder hat Mariano Martín, aus Valencia stammender Meister der Flamencogitarre und Dozent in Schiltigheim, in den vergangenen Jahren die Flamencofreunde an den Liechtensteiner Gitarrentagen begeistert. Der Wahlsässer bestritt diesmal die erste Hälfte des Abends solo, wobei er bei zwei Stücken zwei Mitglieder der Gruppe von La Lupi zu sich auf die Bühne holte, die als «palmeros», d. h. als klatschende Perkussionisten fungierten. Im Verlauf seines Auftritts stellte er erneut seine grosse Kunst unter Beweis, traditionellen Flamenco auf intelligente, anspruchsvolle und unterhaltensame Art mit Jazz und Pop zu verbinden. Mit der ihm eigenen Eleganz und Nonchalance wirbelte der charismatische Martín über die Saiten und schlug einen farbigen Funken um den anderen aus dem Flamenco verschiedenster Stilrichtungen. En passant gab Martín eine kleine Einführung in die verschiedenen Stile und deren Herkunft nach Region und sozialem Milieu.

Die Tänzerin Susana Lupiañez Pinto, genannt «La Lupi», präsentierte sich als wahre Meisterin ihres Fachs und riss ihr Publikum zu Be-

geisterungsstürmen hin. Jede grosse und kleine Bewegung, jedes Fingerschnippen, jedes Heben der Augenbrauen sass. Sie präsentierte Flamenco als eine Art theatralen Ausdruckstanz in Vollendung, der sich mit der Musik, dargeboten durch ihr phänomenales Ensemble, zu einem mitreisenden, furiosen Gesamtkunstwerk verband. Mit ihrem unerschöpflichen Repertoire an körpersprachlichen und mimischen Ausdrucksmitteln schien sie tanzend ganze Romane zu erzählen. Als tänzerischer Gegenpol brillierte die jüngere Sara Carnero, die mit ihrer gänzlich anderen Bewegungssprache die Aktionen Lupiañez Pintos konterkarierte. Einen tiefen Eindruck hinterliessen auch die beiden äusserst stimmgewaltigen Sängerinnen. Einmal mehr war die Flamenconacht ein Ligita-Anlass, der auf angenehme Art völlig aus dem Rahmen fiel.



Mariano Martín war gestern für einmal mit einem Soloset, ohne Tanz und Gesang, zu erleben.



La Lupi y su grupo stellten die unerschöpfliche Vielseitigkeit des Flamenco als Kunstform unter Beweis.

PROGRAMM 2009

Die weiteren Meisterkonzerte

- Donnerstag, den 9. Juli, 20.15 Uhr, Alvaro Pierri, Kirche Schellenberg
- Freitag, den 10. Juli, 20.15 Uhr, Jorge Cardoso, Gemeindezentrum Eschen
- Samstag, den 11. Juli, 14 Uhr, Finalistenkonzert des 5. Int. Ligita-Gitarrenwettbewerbes, Gemeindesaal Mauren
- Samstag, den 11. Juli, 19 Uhr, Abschlusskonzert der Ligita 2009, Gemeindesaal Mauren

Programm Musikschulzentrum Eschen

- Dienstag, den 7. Juli, 18 Uhr, Gitarrenpräsentation
- Donnerstag, den 9. Juli, 18 Uhr, Dieter Kreidler, Vortrag
- Freitag, den 10. Juli, 18 Uhr, Gitarrenpräsentation

KARTEN-VORVERKAUF

Liechtenstein: Poststellen Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers und über www.postcorner.li

Schweiz: Alle offiziellen Verkaufsstellen von Ticketcorner oder über www.ticketcorner.ch

Österreich: Vorverkaufsstellen von V-Ticket und Ticketcorner Österreich sowie über www.v-ticket.at www.ticketcorner.at
Ticket-Hotline Postcorner Vaduz: +423 – 399 45 45

Akustische Blindverkostung

Gitarrenpräsentation der Aussteller

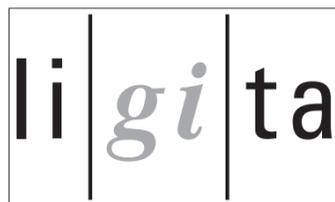
ESCHEN – In einem vierzigminütigen Fachvortrag präsentierten gestern die an den Ligita vertretenen Gitarrenbauer sich und ihre jeweilige «Philosophie».

• Arno Löffler

Gestern fand im Peter-Kaiser-Saal des Musikschulzentrums Unterland statt eines kommentierten Konzerts ein «blind date» mit den Gitarren der internationalen Gitarrenbauer

statt, die heuer an den Liechtensteiner Gitarrentagen ausstellen.

Wertvolle Instrumente aus der Hand der Meister Urs Winkler, Yuchi Imai, Achim Gropius, Christopher Schütze, Matthias Tilzer, Norbert Hammerer und Urs Langenbacher erklangen, ohne dass gesagt wurde, wessen Kreation gerade zu hören war, sodass sich die Gitarrenisten ein unvoreingenommenes Bild machen konnten. Die Gitarrenbauer erläuterten ihren gebannten Zuhörern, wie sie was machen und warum und standen für Fragen zur Verfügung.



Medienpartner
VOLKSBLATT
RHEINZEITUNG



Yuchi Imai, seit Jahren mit seiner Ausstellung an den Ligita präsent.

Schirmherrschaft

S. D. Alois Erbprinz von Liechtenstein



Förderungen:
 Gemeinden des Liechtensteiner Unterlandes
 Stiftung ArsRhenia, Triesen



Liechtensteiner Unterland Tourismus
 Eugen Wenin Ranch Connection
 Spider Engineering

